



#### ➤ ANTI-RAUCHER-AKUPUNKTUR

– 1 –

Die Anti-Raucher-Akupunktur unterstützt Sie bei dem Wunsch, das Rauchen aufzugeben. Durch die Nadeln wird das Rauchverlangen unterdrückt. Außerdem werden auch die „Entzugerscheinungen“ wie Reizbarkeit oder Aggressivität stark herabgesetzt.

Sie sollten vor der Behandlung nicht rauchen, auch wenn Sie Rauchverlangen haben. Sie können dann nämlich selbst nach der Nadelung der Suchtpunkte des Ohres feststellen, dass dadurch das Rauchverlangen gedämpft wurde und Sie auf das Rauchen verzichten können.

Man kann schon nach der ersten Behandlung das Rauchen einstellen, ganz sicher aber nach der zweiten Akupunktursitzung. Vermeiden Sie daher, bei sich oder in Griffnähe Zigaretten zu haben, damit Sie nicht ohne echtes Rauchverlangen aufgrund eines eingefahrenen Automatismus rauchen.

Wenn Sie vor der Behandlung durch Akupunktur Ihre Rauchgewohnheiten kritisch betrachten, werden Sie bald herausfinden, zu welchen Tageszeiten Sie besonders anfällig für die Zigarette sind.

Gerade in diesen Momenten sollten Sie darauf achten, nicht „zufällig“ aus reiner Gewohnheit zu rauchen, obwohl Sie eigentlich kein Verlangen danach haben.

Wenn Sie den magnetischen Nadelstimulator verwenden, der Ihnen mitgegeben wird, werden Sie bemerken, dass Sie kein echtes Rauchverlangen mehr haben.

Nach dieser Behandlung sollte verschwunden sein:

- ein unwiderstehliches Rauchverlangen
- Reizbarkeit
- Unbehagen (Kopfdruck usw.)

Es ist lediglich notwendig, sich an eine neue Gewohnheit anzupassen. Bitte lesen Sie das Merkblatt über den Umgang mit den Dauernadeln sorgfältig durch. Bei Beachtung aller Hinweise wird es keine Entzündung an den Einstichstellen geben und die Nadeln werden nicht vorzeitig herausfallen. Sie werden durch die beschriebene Stimulation der Dauernadeln mit dem mitgegebenen Magneten zu Hause selbst zu einem optimalen Therapieerfolg beitragen können.

Wenn Sie auch nun demnächst von der Rauchsucht befreit sein werden, so könnten Sie doch später der Versuchung erliegen, eine Zigarette zu rauchen aus Anlass eines Familienfestes, bei schlechten Nachrichten oder ganz einfach bei einer Aufregung. Tun Sie das nicht, weil Sie sonst unvermeidlich wieder anfangen werden zu rauchen.

Autor: Prof. Prof. h.c. mult. / VRC Dr. F. Bahr, DAAAM